

Zimmerpflanzen seien entweder ohne jede Rücksicht auf die Umgebung kinderleicht zu pflegen oder aber empfindsame Diven, die jederzeit abzusterben drohen, wenn man sie nicht alle fünf Minuten sorgfältig mit Wasser besprüht.



Ältere Blätter an diesem Drachenbaum fallen von Natur aus ab, sobald an der Spitze neue sprießen. Jeder Ring an diesem Stamm zeugt von einem alten Blatt. Achten Sie

also auf Ihre Wachstumsbedingungen und lassen Sie der Natur ihren Lauf: Alte Blätter fallen ab.

Pflegeanweisungen beziehen sich in der Regel auf eine individuelle Pflanzenart. Solche Hinweise klingen wie ein Backrezept, das perfekte Ergebnisse verspricht. Ergänzend werden die angeblichen Schwächen einer Pflanze hervorgehoben, und es erfolgen Schuldzuschreibungen wie »zu viel gegossen« oder »zu wenig gegossen«, falls man diese nicht berücksichtigt. Solche Ratschläge fördern die unrealistische Vorstellung, dass eine Pflanze eigentlich immer gleich aussehen beziehungsweise zu einem Prachtexemplar heranwachsen sollte. Der Satz »Diese Pflanze ist robust« nährt das Gefühl, versagt zu haben, wenn

ein paar Blätter gelb werden und abfallen.

In meinen Augen ist bei der Pflanzenpflege ein Umdenken erforderlich. Als ich meine Erfahrungen mit Zimmerpflanzen dokumentierte, wollte ich in erster Linie verstehen, welche Umweltfaktoren für ein Erfolgserlebnis am wichtigsten sind. Es ging mir nicht um Perfektion. Ich wollte einfach sichergehen, dass ich alles tat, was in meiner Macht stand – und meine Pflanze ebenfalls. Deshalb ging ich mein Hobby ingenieurmäßig an: Ich wollte meine Pflegemaßnahmen so optimieren, dass die Pflanzen richtig zufrieden sein konnten. Mit diesem Buch möchte ich andere ermuntern, die Umgebungsbedingungen in